Näher dran

Das Kundenmagazin der EWB

Ausgabe 2|2017

› Exklusive Rabatte genießen:

Mit der ElseCard sparen in Zoos, Freizeitparks und beim Shoppen

Restaurantgutscheine gewinnen
Informationen im Heft

- › Gute Noten: Kunden stellen EWB erneut ein gutes Zeugnis aus
- › Wassermeister aus Leidenschaft: Henrik Sudbrack hat die Trinkwasserqualität immer im Blick
- › Neue Auszubildende: EWB bildet Fachkräfte von morgen aus

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, wenn Sie zufrieden mit unserer Arbeit sind. Denn wie für jeden Menschen, fühlt es sich auch für uns sehr gut an, wenn wir für unsere Anstrengungen gelobt werden. Doch auf den Lorbeeren, die Sie uns im Rahmen der Kundenbefragung gegeben haben, möchten wir uns keineswegs ausruhen. Denn wir sehen in der EWB mehr als nur einen reinen Energie- und Wasserversorger. Als modernes Dienstleistungsunternehmen wollen wir jedem Kunden mehr bieten. Ein weiterer Baustein in unserem umfangreichen Service-Angebot ist daher unsere neue ElseCard. Diese exklusive Kundenkarte soll Sie und Ihre Familie vor allem in der kostbarsten Zeit Ihres Lebens begleiten – nämlich in Ihrer Freizeit. Falls Sie noch keine ElseCard beantragt haben, dann lege ich Ihnen den Beitrag in diesem Heft ans Herz. Dort haben wir alle Vorteile für Sie noch einmal zusammengefasst.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres neuen Kundenmagazins,

Ihr

Alfred Würzinger, Geschäftsführer

Schlemmen auf EWB-Kosten

Erst einmal vielen Dank für die rege Beteiligung an unserem Gewinnspiel in der Ausgabe 01/2017. Eine Vielzahl an Näher dran-Lesern hat beim Rätsel „Schlemmen auf Kosten der EWB" mitgemacht und hatte die Chance auf einen Restaurantgutschein im Wert von 50 Euro. Leider konnten nicht alle gewinnen. Sechs Leser dürfen sich nun über ein leckeres Essen in schönen Restaurants in unserer Region freuen. Herzlichen Glückwunsch an Gisela Schweppe. Sie konnte einen Gutschein für das Ristorante Da Fabrizio in Bünde entgegen nehmen. Das Ehepaar Pozela freut sich über ein Essen in Beckmann's Schankwirtschaft in Bünde und Petra Becker darf den Gasthof Kollmeier in Kirchlengern besuchen. Dem Parkhotel Sonnenhaus wird demnächst Friedrich-Wilhelm Schrader einen Besuch abstatten und Hans August Bertling darf in den Gasthof Zur Linde in Rödinghausen zum Essen einkehren. Die letzte Gewinnerin dieses Gewinnspiels ist Gertrud Puls (Foto). Sie darf auf Kosten der EWB im Restaurant Zum Adler in Bünde ihr Essen genießen. Für alle, die nicht gewonnen haben, gibt es in der aktuellen Ausgabe eine neue Chance. Schauen Sie doch mal auf die Seite 4. «

Kunden stellen EWB gute Noten aus

Die EWB hat sich in Sachen Kundenzufriedenheit noch einmal gesteigert. Das ist das Ergebnis der aktuellen Kundenzufriedenheitsanalyse. Der repräsentativen Umfrage zufolge vergeben 88 Prozent der Energiekunden die Noten gut oder sehr gut an die EWB.

„Es ist toll zu sehen, dass unsere Anstrengungen, den Service kontinuierlich zu verbessern, von den Kunden honoriert werden", freut sich EWB-Geschäftsführer Alfred Würzinger. „Das ist vor allem ein Verdienst unserer Mitarbeiter, die sich jeden Tag aufs Neue ins Zeug legen, den Kunden ein verlässlicher Partner zu sein." Seit 2007 lässt die EWB regelmäßig eine Kundenumfrage durchführen und kontaktiert dafür mehr als 2.000 Haushalte im Versorgungsgebiet. Diese stellen der EWB vor allem in den Punkten Versorgungssicherheit, Kundenfreundlichkeit und Vertrauen Bestnoten aus und loben das Unternehmen zudem als wichtigen wirtschaftlichen Faktor für die Region.

Zulegen konnte der Versorger noch einmal in puncto Sympathie und Öffentlichkeitsarbeit. „Für uns ist eine offene Informationspolitik ein wichtiger Baustein, um das Vertrauen der Bürger zu erlangen und zu behalten. Deshalb kommunizieren wir die Informationen zu wichtigen Themen inzwischen über viele Kanäle: Über die Tageszeitungen, das Lokalradio und auch über unsere Homepage, die Facebook-Seite und dieses Kundenmagazin", sagt Alfred Würzinger. „Wir möchten ja näher dran am Kunden sein. Denn das kann nur der lokale Versorger vor Ort." «

Was macht eigentlich...

Henrik Sudbrack: „Beim Trinkwasser gehen wir kein Risiko ein“

Für die Trinkwasserkunden der EWB ist es ein gewohnter Vorgang: Wasserhahn auf, und das saubere Wasser fließt unbegrenzt heraus. Dass die Bürger diesen Vorgang 365 Tage im Jahr durchführen können, darum kümmert sich u. a. Henrik Sudbrack. Der 43-Jährige ist einer von zwei Wassermeistern bei der EWB. Seine berufliche Laufbahn begann 1992 mit der Ausbildung zum Anlagenmechaniker Fachrichtung Versorgungstechnik. Seitdem ist er der EWB treu geblieben und das Wasserwerk Ahle sowie die drei weiteren Wasserwerke der EWB sind über die Jahre quasi zu seinem zweiten Zuhause geworden.

„Mir macht der Beruf immer noch riesigen Spaß“, erzählt Henrik Sudbrack. „Kein Tag ist wie der andere, sondern jeder äußerst abwechslungsreich und oft nur schwer planbar.“ So sei die Arbeit in den Wasserwerken eine hervorragende Mischung aus Bürojob und körperlicher Arbeit. Zudem habe man immer wieder Kontakt mit Menschen, was Henrik Sudbrack sehr schätzt.

Ein typischer Arbeitstag beginnt für den erfahrenen Wassermeister aus Bünde immer mit einer Kontrollrunde. Dabei werden die wichtigsten Betriebsdaten notiert, die später in das System eingepflegt werden. Zu seinen weiteren Aufgaben zählt es, die Wasserförderung aus den Grundwasserbrunnen zu überwachen, für eine einwandfreie Aufbereitung zu sorgen und den Wasserdruck zu steuern – und das rund um die Uhr. Dabei ist auch modernste Leittechnik im Einsatz. „Das funktioniert natürlich nur mit guten Kollegen“, betont Sudbrack, der in der Regel zu zweit für den reibungslosen Betrieb der Wasserwerke sorgt. Zudem teilen sich vier Mitarbeiter der EWB jeweils im Wechsel die Rufbereitschaft. „Unser Ziel ist es, dass die Kunden uns und unsere Arbeit gar nicht bemerken. Dann sind wir zufrieden“, sagt der 43-Jährige.

Äußerst bescheiden, wenn man bedenkt, wie wichtig die Arbeit der Wassermeister ist. Immerhin erwarten jeden Tag fast 75.000 Bürger im Versorgungsgebiet, dass sie rund um die Uhr von der EWB mit sauberem Trinkwasser versorgt werden. Henrik Sudbrack ist sich dieser Verantwortung bewusst: „Wir sind Dienstleister und liefern ein elementar wichtiges Lebensmittel. Da können wir kein Risiko eingehen. Deswegen haben wir die Anlagen immer im Blick.“ Durch ihre jahrelange Erfahrung bemerken die Wassermeister selbst kleinste Unregelmäßigkeiten bereits nach kürzester Zeit. Zusätzlich wird das Wasser regelmäßig von einem unabhängigen zertifizierten Labor auf seine Qualität überprüft.

An einen Ausnahmetag kann sich der erfahrene Wassermeister Henrik Sudbrack allerdings noch sehr gut erinnern. „Als 2007 der Sturm Kyrill über NRW gewütet hat, da haben wir hier in der Warte in Ahle schon etwas geschwitzt“, erzählt der 43-Jährige. Für den Kunden gab es zwar keine Auswirkungen. Doch durch die extrem starken Regenfälle von bis zu 160 Litern pro Quadratmeter hatten die Wassermeister alle Hände voll zu tun, weil einige der 15 Trinkwasserbrunnen für ein paar Tage nicht mehr genutzt werden konnten. „In solch seltenen Fällen beziehen wir höhere Mengen aus unseren anderen Wasserwerken sowie aus dem Wasserwerk Hedem vom Wasserbeschaffungsverband Kreis Herford-West“, bestätigt EWB-Geschäftsführer Alfred Würzinger: „Wir sind bei der EWB sehr gut aufgestellt. Die Versorgung ist äußerst stabil und sicher, weil wir regelmäßig in unsere Netze und Technik investieren.“ «

ElseCard

Mit der ElseCard 3.000 Shopping- und Freizeitangebote günstiger erleben

Kunden der Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH (EWB) können ab sofort bares Geld sparen. Möglich macht dies die ElseCard. Mit der Kundenkarte profitieren Strom-, Gas- und Wärmekunden der EWB künftig bei zahlreichen Shopping- und Freizeitangeboten in der Region und weit darüber hinaus. Beispielsweise in Freizeitparks, Musicals, Restaurants oder über einen speziellen Online-Shop. Und die Karte ist ein voller Erfolg: Fast 1.000 Kunden nutzen seit Mitte Juni bereits die mehr als 3.000 Vorteile der ElseCard.

„Wir sind immer auf der Suche nach neuen Möglichkeiten, unseren Kunden mehr als nur faire Energiepreise zu bieten und unseren Service weiter zu verbessern", sagt EWB-Geschäftsführer Alfred Würzinger. „Umso schöner finde ich es, dass wir mit der ElseCard nun ein Angebot haben, von dem Eltern und Kinder gleichermaßen profitieren." Denn die ElseCard gilt nicht nur für den Kartenbesitzer allein. Auch die Lebenspartner und die im Haushalt lebenden Kinder können die Rabatte nutzen.

Um den Inhabern der Kundenkarte ein umfangreiches Angebot bieten zu können, hat sich die EWB dem bundesweiten CityPower-Netzwerk angeschlossen, einem starken Serviceverbund von lokalen und regionalen Energieanbietern. Durch diesen Verbund ist es möglich, dass die EWB-Kunden ab sofort mehr als 3.000 Vergünstigungen genießen können. Das Beste: „Die ElseCard gilt nicht nur in der Region, sondern auch auf Reisen", erklärt Vertriebsleiter Thomas Beschorner. „Besonders unterwegs lässt sich mit der Karte bares Geld sparen." Aber auch das lokale Angebot in der Region soll nach und nach mit aufgenommen werden. Gespräche mit ersten lokalen Partnern laufen bereits.

Weitere Informationen zur ElseCard, ein Bestellformular und alle Rabatt-Angebote gibt es unter www.ewb.aov.de. «

ElseCard

Mehr erleben - weniger zahlen!

- 3.000 exklusive Vorteile für Ihre Familie
- Sparvorteile genießen ohne Punkte sammeln
- ElseCard ist in ganz Deutschland einsetzbar
- Kein Angebot verpassen mit dem EWB-Newsletter

GOP Varieté-Theater Bad Oeynhausen

Im ehemaligen Kurhaus befinden sich das GOP Varieté-Theater, zwei Restaurants und der ADIAMO Dance Club. Hier erleben Sie in den zweimonatlich wechselnden Shows spektakuläre Artistik und grandiose Comedy-Momente, genießen kulinarische Genüsse und können ausgelassen feiern.

Spezial Sparvorteil*

10% Rabatt auf Tickets für Shows von Mittwoch - Freitag

Zoo Osnabrück

Der Zoo Osnabrück begeistert durch vielfältigen Tierbestand in einer idyllischen Waldkulisse. Hier findet jeder Tierfreund sein Lieblingstier oder entdeckt gleich ein neues.

Spezial Sparvorteil*

10% Preisnachlass auf den Eintrittspreis

TIPI AM KANZLERAMT

Gleich neben dem Kanzleramt hat sich die anspruchsvolle (Zelt-)Bühne als Ort für Show, Chanson, Kabarett und Comedy etabliert. Dort präsentieren renommierte Künstler allabendlich ein Programm für höchste Ansprüche, intelligentes Entertainment im Großstadtformat.

20% Preisnachlass*

für die Vorstellungen Dienstag bis Sonntag

**** Gültigkeit der Angebote kann zeitlich oder mengenmäßig begrenzt sein***

Das ganze Angebot auf www.ewb.aov.de

Jetzt gewinnen: Schlemmen auf Kosten der EWB

Wir verlosen in dieser Ausgabe sechs Restaurant-Gutscheine im Wert von je 50 Euro.

Bei unserem Gewinnspiel geht es dieses Mal um unser Wasserwerk Ahle.

Wie viele Brunnen stehen der EWB zur Trinkwasserförderung am Wasserwerk Ahle zur Verfügung?

● 1 Brunnen ● 15 Brunnen ● 76 Brunnen

Um es Ihnen ein bisschen leichter zu machen, haben wir in dieser „Näher dran" die Lösung versteckt. Wenn Sie den entsprechenden Artikel lesen, sollten Sie die Lösung haben! Die Lösung schicken Sie bitte per Post oder E-Mail (info@ewb.aov.de) an uns oder geben sie einfach persönlich im Kundencenter ab. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite im Impressum. Bitte vergessen Sie nicht Ihre Absender-Informationen und eine Telefonnummer, damit wir Sie kontaktieren können! Einsendeschluss ist der 22. Oktober 2017.

Bei den ausgewählten Restaurants handelt es sich um folgende Lokalitäten:

Restaurant Delphi,
Hindenburgstraße 36, Bünde

Restaurant Zur Klinke,
Klinkstraße 13, Bünde

China-Restaurant Jasmin Garden,
Bahnhofstraße 55, Bünde

Landgasthaus Klosterheide,
Klosterbauerschafter Str. 194, Kirchlengern

Sportslounge am Wiehen,
Auf der Drift 38, Rödinghausen

Restaurant Achilles,
Bünder Straße 55, Spenge

Mitarbeiter unseres Unternehmens dürfen am Gewinnspiel nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Neue Azubis

EWB ist gefragter Ausbildungsbetrieb

Zwei neue Nachwuchskräfte haben ihre Ausbildung zu Industriekaufleuten gestartet. Bei der EWB werden Chiara Zoe Ellersiek und Jan-Luca Spahn von Anfang an in das Team der erfahrenen Mitarbeiter integriert, um schnell bestimmte Aufgabenfelder zu übernehmen und zu lernen, Problemlösungen selbstständig anzugehen. „Wir legen besonderes Augenmerk darauf, dass unsere Auszubildenden breitfächerig geschult werden und direkt Verantwortung übernehmen können", sagt der Geschäftsführer Alfred Würzinger.

Die aktuelle Bewerbungsrunde hat wieder gezeigt, dass die EWB ein gefragter Ausbildungsbetrieb ist. „Es haben uns wieder einige Bewerbungen erreicht und ich freue mich sehr, dass die EWB auch über Bünde hinaus eine so starke Resonanz bekommt", erklärt Ausbildungsleiter Thorsten Maatz. Im Wesentlichen

kommen die Bewerbungen aus dem gesamten Kreis Herford, also auch über die Grenzen des Versorgungsgebietes der EWB hinaus. Bis Jahresende nimmt die EWB auch noch Bewerbungen für 2018 an. Dann gibt es wieder die Chance, die Ausbildung als Industriekaufmann/-frau oder Anlagenmechaniker/-in Fachrichtung Versorgungstechnik bei der EWB zu absolvieren. Infos unter www.ewb.aov.de. «

Klimafreundlich fahren

Umweltfreundlich unterwegs

Die EWB setzt weiterhin auf umweltfreundliches Fahren. Zwei neue Audi A3 etron mit Hybrid-Antrieb stehen ab sofort für Dienstfahrten zur Verfügung. „Als Versorger wollen wir solche technischen Entwicklungen nutzen und den Bürgern als Vorbild dienen", sagt Vertriebsleiter Thomas Beschorner. Die EWB setzt bereits seit Jahren auf umweltfreundliche Autos und hat bislang mit allen Techniken sehr gute Erfahrungen gemacht. Mit den beiden neuen Audis hat die EWB nun erstmals Hybrid-Fahrzeuge auf dem Betriebsgelände stehen.

Hauptsächlich sind die Energiesparberater Jörg Flemming, Rolf Müller und Michael Wetzel mit den Fahrzeugen in Bünde und Umgebung unterwegs. Zudem nutzt auch der Bereitschaftsdienst die umweltfreundlichen Autos. „Vom Fahrgefühl fährt sich ein Wagen mit Hybridtechnik wie ein normaler Pkw, allerdings ist er im E-Betrieb ungewohnt leise", erzählt Michael Wetzel von seinen ersten Erfahrungen. Für Kurzstrecken im Stadtgebiet nutzt er häufig den Elektroantrieb und kann auf diese Weise ohne schädliche Abgase fahren. Anschließend muss der Wagen je nach Art der Steckdose für 2,5 (Schnellladesäule) bis 4 Stunden (normale 220V-Haushalts-Steckdose) aufgeladen werden. „Elektroautos sind optimal für kurze Strecken im Stadtgebiet. Und wenn es dann doch mal weiter weg gehen soll, hat der Hybrid den entscheidenden Vorteil, dass man auch den Benzinmotor nutzen kann", erklärt Michael Wetzel. „Der Hybridantrieb ist somit eine ernstzunehmende Alternative zum reinen Benzin- oder Diesel-Fahrzeug."

Weitere umfangreiche Informationen zur E-Mobilität gibt es unter www.ewb.aov.de. Dort gibt es u.a. wichtige Infos über verfügbare Elektroautos sowie einen Kraftstoffrechner. «

Impressum

Herausgeber:
Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH
Osnabrücker Straße 205, 32257 Bünde
Postfach 1647, 32255 Bünde

Öffnungszeiten:

Montag:
08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Dienstag – Donnerstag:
08:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Freitag:
08:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Zentrale: 05223 967-0
Kundenservice: 05223 967-112
Vertrieb: 05223 967-116
Strom: 05223 967-167
Netzservice: 05223 967-115
Störfall-Nr.: 05223 967-100
Fax: 05223 967-148
Web: www.ewb.aov.de
Mail: info@ewb.aov.de

Redaktion:
Geschäftsführung, Alfred Würzinger (verantwortlich); Kerstin Niermann, Prünte & Kollegen

Fotos und Grafiken:
© Istock/Hybrid Images (Titelfoto), © Istock/netris (Seite 2), © Darek Gontarski, © GOP Bad Oeynhausen, © Zoo Osnabrück © Istock/PeopleImages (Seite 4), Kirchner Kommunikation und Marketing GmbH (Seite 5), © EWB (Seite 2, 3, 6)

Druckauflage: 32.500 Exemplare

Verteilung: Haushalte, Firmen, Praxen, Institutionen und Behörden im Großraum Bünde, Kirchlengern, Rödinghausen, Spenge

Druck + Litho:
bockermann medien.repro GmbH, Herforder Str. 18, 32257 Bünde, Papier 100 % chlorfrei gebleicht

Hinweis:
Die Zeitschrift der Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH wird in gedruckter und digitaler Form vertrieben und ist aus Datenbanken abrufbar. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitschrift und der in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urhebergesetz nichts anderes ergibt. Kein Teil der Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache übertragen werden.